

Entdeckungen und Gespräche

Viele Teilnehmer bei der ersten Burgdorfer Begegnungswoche von Seniorenrat und Kirchengemeinden

BURGDORF (r/fh). Der Burgdorfer Seniorenrat und die örtlichen Kirchengemeinden haben zum ersten Mal eine Begegnungswoche für Senioren ausgerichtet. An fünf Tagen lernten die Teilnehmer ihre Stadt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kennen: Geschichte, Kultur, Landwirtschaft und Luftsport standen ebenso im Mittelpunkt wie die persönliche Begegnung und der Austausch beim gemeinsamen Essen. Die Woche sollte Gelegenheiten bieten, um Neues zu entdecken, Kontakte zu knüpfen – und damit auch der Einsamkeit im Alter vorzubeugen.

Das Programm hatte Pastor Henrik Heinicken zusammen mit Vertretern des Seniorenrats erarbeitet. Den Auftakt bildete ein Besuch der Ausstellung „Mensch-sein“ von Reinhold Tautorat in der Magdalenenkapelle. Matthias Schorr, Sprecher des Seniorenrates und Vorsitzender des Kulturvereins Scena im VVV, führte sachkundig durch die Ausstellung und über den historischen Magdalenenfriedhof.

Am zweiten Tag wurde die Ausstellung „Unsere Stadt – unsere Geschichte“ in der KulturWerk



Zum Abschluss der Begegnungswoche haben die Teilnehmer den Luftsportverein in Ehlershausen besucht. Foto: privat

Stadt besucht. Christel Hoffmann-Pilgrim und Anke Gehrke, veranschaulichten die Entwicklung Burgdorfs vom Zeitalter der Reformation bis in die frühe Neu-

zeit. Ein besonders bewegender Moment folgte am dritten Tag: Judith Rohde vom Arbeitskreis 9. November berichtete über die Geschichte der jüdischen Fami-

lien in Burgdorf und deren Schicksale während der NS-Zeit. Der Vortrag regte zu intensiven Gesprächen und Reflexionen an. Mit einem Perspektivwechsel

auf die heutige Landwirtschaft ging es am vierten Tag auf den Erlebnishof Lahmann in Otze. Carsten Lahmann schilderte die Entwicklung des Betriebes und bot Einblicke in die aktuelle Spargelernte und Spargelvermarktung. Höhepunkt war ein gemeinsames Spargelessen.

Den Abschluss bildete der Besuch beim Luftsportverein Burgdorf in Ehlershausen. Der Vereinsvorsitzende Jürgen Habel und sein Team führten durch die Werk- und Flughallen und berichteten über die Vereinsarbeit. Bei Grillgut und Salaten ließ die Gruppe die erlebnisreiche Woche ausklingen. „Diese Woche war ein verspätetes Ostergeschenk – alleine hätte ich das nie gemacht“, sagte eine Teilnehmerin.

Die Begegnungswoche war nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer möglich. Schon während der Woche wurden aus dem Kreis der Teilnehmenden erste Ideen für eine mögliche Fortsetzung an das Organisationsteam herangetragen. Diese erste Begegnungswoche könnte somit den Grundstein für eine neue Tradition in Burgdorf gelegt haben.

GLAUBENSACHE

Fragen, so viele Fragen

Wie schafft es Gott eigentlich, hier auf der Erde alles im Blick zu behalten? Es gibt so viele Menschen, so viele Gebete steigen zu ihm auf. Wie weiß er denn bloß, dass genau dieses Gebet an ihn von mir kommt? Kommt seine Antwort und das, was er für mich vorgesehen hat auch bei mir an und nicht bei irgendeinem fremden Menschen?

Bei unseren Nachbarn auf dem Dach und auf der Regenrinne saß ein ganzer Schwarm Spatzen. Die Jungvögel wurden von ihren Müttern gefüttert. Es war ein großes Hin und Her Gepöple und Geflatter. „Wie können die Spatzen nur erkennen, zu welchem Spatz sie gehören?“, schoss es mir durch den Kopf. „Wie findet die Spatzennutter gerade ihr Spatzkind?“

Wenn schon die Spatzen mit ihren kleinen „Spatzenhirnen“ genau wissen, für wen sie sorgen müssen, sollte der Schöpfer aller Dinge es dann nicht erst recht wissen? Doch, unser Gott weiß ganz bestimmt, was jeder einzelne von uns benötigt. Er kennt dich und er kennt mich. Jesus erklärte seinen Jüngern einmal folgendes: „Ihr wisst doch, dass fünf Spatzen für ein



Die Glaubenssache stammt diesmal von Deike Kracke-Helm, Prädikantin im evangelischen Kirchenkreis Burgdorf.

Foto: privat

paar Cent verkauft werden. Doch nicht einer wird von Gott vergessen. Und selbst die Haare auf eurem Kopf sind alle gezählt. Habt also keine Angst! Ihr seid doch mehr wert als noch so viele Spatzen.“ (Lukas 12, 6+7)

Ja, manchmal machen uns die kleinsten Kreaturen das ganz Große, das Wunderbare, auf ganz einfache Weise verständlich.

Deike Kracke-Helm, Prädikantin im evangelischen Kirchenkreis Burgdorf

Amtliche Bekanntmachung



STADT BURGDORF
Der Bürgermeister

Widmung von Straßen

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Burgdorf hat in seiner Sitzung am 13.05.2025 beschlossen, die Straße „**Dachtmisser Weg**“ gemäß § 6 Nieders. Straßengesetz teilweise dem öffentlichen Verkehr zu widmen

Die vollständige Bekanntmachung einschließlich Lageplänen der zu widmenden Flächen kann auf der Internetseite der Stadt Burgdorf unter www.burgdorf.de oder im Rathaus IV, Zimmer 50, Vor dem Hann. Tor 27, 31303 Burgdorf, während der Allgemeinen Sprechzeiten nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Der Bürgermeister
Armin Pollehn

Die Zauberwelt des Saxophons

Kebyart-Quartett hat bei einem Konzert im Schloss die Bandbreite des Instruments vorgeführt

BURGDORF (r/fh). Mit seinem „anderen Konzert“ will der Kulturverein Scena Instrumente und Musikrichtungen vorstellen, die bisher nicht in seinen Schloss- oder Barockkonzerten aufgetaucht sind. So stellten sich am vergangenen Sonntag die vier jungen spanischen Musiker des Kebyart Saxophonquartetts vor.

Zum Auftakt spielten sie eine Bearbeitung von Jean-Philippe Rameaus e-moll Suite. Eine Herausforderung für die Musiker wie für das Publikum war eine neue Komposition des baskischen Komponisten Mikel Urquiza, die als Auftragswerk des Quartetts entstand. Hier durften die Instrumente zeigen, was ih-



Das Kebyart Quartett zeigt, was das Saxophon zu bieten hat.

Foto: privat

nen von Windgeräuschen und Flatterzunge bis zu Mehrtönigkeit und perkussiven Elementen an Klangmöglichkeiten zur Verfügung steht. Mal wuchsen zauberhafte Klänge aus dem Nichts, mal hielten sich die jungen Zuhörer in der ersten Reihe die Ohren zu.

Beeindruckend war die präzise Feinabstimmung der vier Musiker gerade in einem so komplexen Werk. Amüsant wurde es in William Albright's Fantasy Etudes, als die Saxophone einen Dudelsack oder ein Harmonium imitierten. Mit einem mitreißenden Potpourri aus Ravel-Themen endete ein faszinierender Konzertnachmittag.

Gottesdienst im Stadtpark

BURGDORF (r/fh). Die evangelischen Kirchengemeinden St. Pankratius und St. Paulus laden für den Himmelfahrtstag zum Freiluftgottesdienst ein. Er beginnt am Donnerstag, 29. Mai, um 10 Uhr im Stadtpark auf der Wiese hinter dem Rathaus II. Vor dem Hannoverschen Tor 1. Der Posaunenchor der St.-Pankratius-Kirchengemeinde, unter der Leitung von Kirchenkreis Kantor Martin Burzaya-Wille, wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der St.-Pankratius-Kirche gefeiert.

10 Jahre Campus Culinaria

BURGDORF (r/fh). Der „Campus Culinaria“ der St.-Pankratius-Gemeinde feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Seit 2015 trifft sich die Gruppe mehrmals im Jahr, um gemeinsam zu schnippeln, zu kochen – und sich nach getaner Arbeit gemeinsam an den gedeckten Tisch zu setzen, zu genießen und zu plaudern.

Das Fest zum runden Geburtstag beginnt am Samstag, 14. Juni, um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Lippoldstraße 15 und wird gegen 18 Uhr zu Ende gehen. Alle Interessierten sind willkommen; Kinder sind gern gesehen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um das Büfett besser planen zu können, bitten die Veranstalter um Anmeldung bis zum 1. Juni per E-Mail an campusculinaria@kirchenkreis-burgdorf.de. Auch wer an dem Tag von 10 bis 13 Uhr bei den Vorbereitungen helfen möchte, kann sich auf diesem Weg melden.

Tagesfahrt nach Bückeburg

SoVD-Frauen wandeln in Bückeburg auf den Spuren von Fürstin Juliane

BURGDORF (r/fh). Der SoVD-Kreisverband Burgdorf lädt zu einer Tagesfahrt nach Bückeburg ein. Sie richtet sich an Frauen, die Mitglied im Sozialverband sind. Treffpunkt ist am Mittwoch, 11. Juni, um 9.45 Uhr im Hauptbahnhof Hannover vor dem Aufzug zu Gleis 12. Von dort aus geht es mit dem Zug nach Bückeburg.

Bei einer Stadtführung erhalten die Teilnehmerinnen viele Hintergrundinfos über Fürstin Juliane

zu Schaumburg Lippe, die im 18. Jahrhundert regierte. „Sie war eine mutige, aufgeschlossene, intelligente Regentin, die sich trotz vieler Widerstände am Fürstenhof zu Schaumburg Lippe in einer von Männern dominierten Welt durchgesetzt hat“, betont SoVD-Kreisfrauensprecherin Ilona Pickler.

Nach einem Mittagessen lernt die Gruppe anschließend das Schloss Bückeburg bei einer Führung kennen. Es besteht auch die

Gelegenheit, über die weitläufige Parkanlage zu spazieren sowie das Mausoleum und die Hofreiterei zu besichtigen.

Der SoVD übernimmt die Kosten für Bahnfahrt und Führungen; Mittagessen und Kaffeetrinken werden individuell bezahlt. Verbindliche Anmeldungen nimmt Kreisfrauensprecherin Ilona Pickler bis zum 28. Mai entgegen, unter Telefon (0511) 825466 oder per E-Mail an pickler.ilona@gmail.com.

Erfolgreiche Karate-Prüfungen

BURGDORF (r/fh). Beim Kampfsportverein Samurai Burgdorf haben kürzlich elf Kinder erfolgreich ihre Karate-Prüfung zur nächsten Gürtelstufe abgelegt. Darauf hatten sie sich mit ihren Trainern Jan Bollandonk (2. Dan), Denis Freudenberger (4. Dan) und Heiko Frömmert intensiv vorbereitet.

Bei den Prüfungen zeigten sie dann Abwehr- und Angriffskombinationen sowie die sogenannte Kata – eine von den alten, japanischen Meistern festgelegte Abfolge von Techniken. Im Anschluss überzeugten die Kinder auch beim Bunkai, der praktischen Anwendung der Techniken mit einem Partner.

Der Samurai Burgdorf legt im Kindertraining besonderen Wert

auf eine altersgerechte Vermittlung der Inhalte. Während bei den Jüngeren spielerische Elemente und grundlegende Bewegungsformen im Mittelpunkt stehen, trainieren ältere Kinder

gezielt Ausdauer, Kraft und Technik. Dabei wird nicht nur die körperliche Fitness gefördert – auch Werte wie Respekt, Disziplin und Teamgeist spielen eine zentrale Rolle.



Elf Kinder haben beim Samurai Burgdorf ihre Karate-Prüfungen abgelegt und die nächste Gürtelstufe erreicht. Foto: Privat

SMB begrüßt neues Mitglied

BURGDORF (r/fh). Der Stadtmarketingverein Burgdorf (SMB) begrüßt ein weiteres neues Mitglied: den Hundefriseur „Von Kopf bis Pfote“, Grenzstraße 22. Die Inhaber Maja Seil und Hanjo Behrendt bieten eine umfassende Pflege für Vierbeiner an. Das Angebot reicht vom Schneiden, Scheren und Trimmen über das Entfilzen und Entfernen der Unterwolle bis hin zur Augen-, Ohren- und Pfotenpflege. Auch Krallen schneiden die Profis routiniert. Weitere Infos gibt es unter Telefon (0152) 28738586 und auf der Internetseite www.von-kopf-bis-pfote.com.

www.madsack-seesalon.de
0511 - 5182107

DIE EXKLUSIVE LOCATION ZUM MASCHSEEFEST

FREIE TERMINE

Freitag, 01.08.
Samstag, 09.08.
Dienstag, 12.08.
Samstag, 16.08.

JETZT RESERVIEREN!

5 Std. | Buffet
Getränke | Service
€ netto 119 p.P.